

Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 03. März 2016

Antrags-Nr. 16-F-08-0011

HSK rekommunalisieren!

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke&Piraten vom 17.02.2016 -

Wie die umfangreiche Berichterstattung über die Missstände in den ehemals städtischen Kliniken zeigt, war die (Teil-)Privatisierung der Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken ein gravierender Fehler. Die Folgen für die Beschäftigten und die PatientInnen sind schwerwiegend.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat möge *zeitnah* ein Konzept zur Rekommunalisierung der HSK erarbeiten und den städtischen Gremien schnellstmöglich vorlegen. Dazu sind die Personalvertretungen mit einzubeziehen.

Änderungsantrag von Bündnis90/Die Grünen vom 02.03.2016:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

~~Der Magistrat möge ein Konzept zur Rekommunalisierung der HSK erarbeiten und den städtischen Gremien schnellstmöglich vorlegen. Dazu sind die Personalvertretungen mit einzubeziehen.~~

- I. Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Forderung der Beschäftigten nach der Einführung eines Pflegeschlüssels und fordert den Magistrat auf, sich dafür in den zuständigen Gremien einzusetzen.
- II. Die Stadtverordnetenversammlung ist sich einig, dass unverzüglich alle Maßnahmen einzuleiten sind, um den „guten Ruf“ der Horst-Schmidt-Kliniken in der Region Rhein-Main wieder herzustellen und dauerhaft zu sichern.
- III. Die Stadtverordnetenversammlung ist sich darin einig, dass die Stadt Wiesbaden als Mehrheitsgesellschafterin der Horst-Schmidt-Kliniken wieder mehr Einfluss im operativen Geschäft gewinnen muss und fordert den Magistrat in einem ersten Schritt auf, intensiv auf die HSK einzuwirken, um bestehende Missstände sowohl im personellen, organisatorischen und strukturellen Bereich unverzüglich abzustellen. In einem weiteren Schritt wird der Magistrat aufgefordert zu prüfen, wie der Gestaltungsspielraum der kommunalen Geschäftsführung so ausgeweitet werden kann, dass diese vergleichbare Rechte wie die Geschäftsführung des privaten Anteilseigners erhält.
- IV. Der Magistrat wird gebeten sicherzustellen, dass die kommunale Geschäftsführung regelmäßig auch in den zuständigen Ausschüssen über die aktuellen Entwicklungen in den HSK berichtet.

V.

1. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass langfristiges Ziel der weiteren Entwicklung der HSK deren Rekommunalisierung ist.
 2. Der Magistrat wird gebeten, hierzu ein entsprechendes Konzept zu erstellen, welches sowohl die Finanzierbarkeit eines Rückkaufs, wie auch die zukunftsichere Positionierung der HSK sicherstellen soll. Erste Berichte werden binnen Jahresfrist erwartet.
-

Beschluss Nr. 0084

Nach Übernahme von Ziffern I bis IV des Änderungsantrages von Bündnis90/Die Grünen in den Antrag von Linke&Piraten vom 17.02.2016 betr.

HSK rekommunalisieren

ergeht folgender Beschluss:

1. Ziffern I bis IV des übernommenen Änderungsantrages haben durch die in der heutigen Sitzung geführte Aussprache ihre Erledigung gefunden.
2. Ziffer V des Antrags von Linke&Piraten wird abgelehnt.
3. Ziffer V des Änderungsantrages von Bündnis90/Die Grünen wird abgelehnt.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2016

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .03.2016

Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister